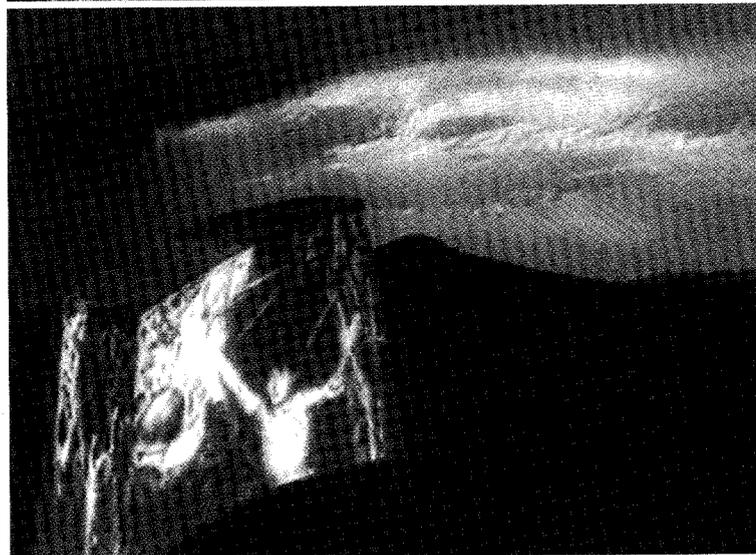


m u
l t m e d i e n
t k u n s t
m e s t i v a l
d i e s
l e z k m
k a r l s r u h e



Woody Vasulka:
„Art of Memory -
The Legend“

Steina und Woody Vasulka firmieren meist als „Die Vasulkas“. Sie sind das wohl einzige Paar, das seit 25 Jahren mit dem Medium Video künstlerisch arbeitet. Die ausgebildete Violinistin aus Reykjavik und der Industrietechniker und Filmer aus Brno (CSSR), die 1965 zusammen in die USA gingen, gehören zu den Pionieren der Videokunst. Sie haben mit ihrer künstlerischen Grundlagenforschung der Technologie seit 1969 für Generationen von Künstlern Vorarbeit geleistet. Sie sind Veteranen der frühen Tage, als noch keine digitalen Maschinen die Bilder zum Rotieren brachten, sondern in handwerklichem Eigenbau analoge Bildmanipulatoren wie der Rutt/Etra Synthesizer die Entwicklung der Formsprache der Videokunst förderten. Ihrer zunächst formalistischen wie auch zum Teil didaktischen Phänomenologie verdanken wir eine Grammatik und komplexe Studien zur Formung des elektronischen Bildes und zur Korrelation von Bild und Ton.

In der Spannung von realem, mit der Kamera aufgezeichnetem, und artifiziellem Bild liegt ein gemeinsames Interesse der beiden „Handschriften“ begründet. Seit Mitte der siebziger Jahre artikulieren sie sich jedoch auch unabhängig voneinander. Während Woody Vasulka bildimmanent über die Bedingungen der Bildmanipulation forscht und in den achtziger Jahren zu einer metaphorischen Bildsprache gelangt (das tägliche Videoprogramm

zeigt u. a. die Video-Oper „The Commission“ und das Geschichtspanorama „Art of Memory“, siehe S. 87), ist Steinias Interesse eher mit der Untersuchung unserer Wahrnehmung natürlicher oder gesellschaftlicher Räume verbunden. Parallel zu ihren Videobändern entstehen schließlich Installationen, zuletzt das interaktive „Project Brotherhood“.

Rudolf Frieeling

Vortrag und Videopräsentation
Freitag, 19. Mai 1995, 20 Uhr
Badenwerk, Opelgelände

Das Projekt „The Vasulkas“
ist ein gemeinsames Projekt
des Instituts für Medienkunst
an der Universität Bremen
und des Instituts für Medienkunst
an der Universität Wien.

siemens-medienkunstpreis 1995 the vasulkas